



Opportunity International

... den Armen eine Chance

Medien-Information

Ausstellung über Kleinkreditnehmer in der Raiffeisen-Volksbank Grobefehn eröffnet

Nicht nur den Fisch geben – auch die Angel

Grobefehn – 10. Juni 2010. „Wir geben dem Menschen nicht den Fisch zum Überleben. Wir geben ihm die Angel und erklären dann, wie man damit Fische fängt“, mit diesen Worten beschrieb Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International Deutschland das Prinzip seiner Hilfsorganisation, deren Bilderausstellung von heute an in den Räumen der Raiffeisen-Volksbank (RVB) in Grobefehn zu sehen ist. Auf Fotos, Grafiken und Texten gewährt sie einen Blick in die Welt der Kleinkredite und der Mikrofinanzierung; jenem Prinzip, für das Muhammad Yunus 2006 den Friedensnobelpreis erhalten hatte. Opportunity International ist Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Kleinkredite.

RVB-Vorstand Johann Kramer begrüßte die Gäste und verwies auf inhaltliche Gemeinsamkeiten von Volksbank und Opportunity. Die heutige Kleinkreditarbeit in armen Staaten weise manche Parallelen zur Genossenschaftsidee von Raiffeisen und Schulze-Delitzsch auf, durch die in Deutschland die Genossenschaftsbanken, wie eben auch die Raiffeisenbanken und Volksbanken, entstanden waren.

Stefan Knüppel wies darauf hin, dass eine Milliarde Menschen mit weniger als einem Dollar pro Tag auskommen müssen. „Diese Menschen“, so Knüppel, „bekommen keinen Termin bei Banken“. Wenn eine Marktfrau in den Slums Geld braucht, um einen neuen Stand zu kaufen, hat sie in der Regel keine Chance. Genau diesen Menschen hilft Opportunity International mit Kleinkrediten.

Jochen Ewald aus Jever, Opportunity-Botschafter und bis 2007 Präsident des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems, erklärte Parallelen zwischen Genossenschaftswesen und der Arbeit von Opportunity International. Wie damals bei Raiffeisen und Schulze-Delitzsch verschaffe gerade das Trustbank-Prinzip von Opportunity weitgehend mittellosen Menschen die Möglichkeit, Kredite zu bekommen. Ewald war bereits mehrfach in Afrika, um sich die Kleinkreditarbeit vor Ort anzuschauen. „Vor allem die Geschichten der Kreditnehmer beeindruckten uns immer wieder. Es sind Geschichten von Armut, aber eben auch von sehr viel Zuversicht auf wirtschaftlich bessere Zeiten“.

Die Ausstellung von Opportunity International wird bis zum 2. Juli zu sehen sein. Wer die Arbeit von Opportunity unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende auf das Konto **920 410 000 3** bei der Raiffeisen-Volksbank eG (BLZ 285 622 97) tun. Mehr Infos auf www.oid.org.

Für Rückfragen:

Thomas Wöstmann, Medienarbeit Opportunity International, 0521/96879225, 0170/2103065 oder twoestmann@oid.org.

Opportunity International ist Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Kleinkredite. Gemeinsam mit den Partnern im internationalen Netzwerk werden insgesamt etwa 1,8 Millionen Menschen in 26 Ländern mit den Mitteln der Mikrofinanzierung unterstützt. Opportunity wird unter anderem unterstützt von EU und Bund. Internationaler Schirmherr ist Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus.